



Unterstützungsleistung für ältere Menschen mit niedrigen Renten in Südtirol

 **ISEE-Erklärung abgeben – keine eigene Antragstellung nötig!**

Das Land Südtirol unterstützt Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen mit einer **neuen finanziellen Leistung**. Diese wird **automatisch ausbezahlt**, wenn die untenstehenden Voraussetzungen erfüllt sind.

Wer hat Anspruch?

- ♦ Waren Sie zum 31.12.2025 65 Jahre oder älter?
- ♦ Waren Sie am 31.12.2025 in Südtirol ansässig?
- ♦ Bezogen Sie am 31.12.2025: eine Früh-, Invaliditäts-, Alters- oder Hinterbliebenenrente, ausbezahlt vom Nationalen Fürsorgeinstitut INPS/NISF, oder eine Sozialrente oder Sozialgeld oder eine Rente für Zivilinvaliden, Blinde und Gehörlose oder eine Hausfrauenrente?
- ♦ Beträgt die Rente weniger als 1.000 Euro brutto im Monat?
- ♦ Haben Sie eine aktuell gültige ordentliche ISEE von maximal 20.000 Euro?

Was müssen Sie tun?

 Wenn Sie über keine aktuell gültige ordentliche ISEE haben, kontaktieren Sie ein Steuerbeistandszentrum (CAF) und geben Sie Ihre **ISEE-Erklärung bis zum 30. September 2026** ab!

Wann erfolgt die Auszahlung?

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Leistung im **November 2026** vom **INPS/NISF** **automatisch** ausbezahlt

Es ist **kein weiteres Ansuchen** notwendig!

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren,
Genossenschaften und Ehrenamt
Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1,
39100 Bozen rosmarie.pamer@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it

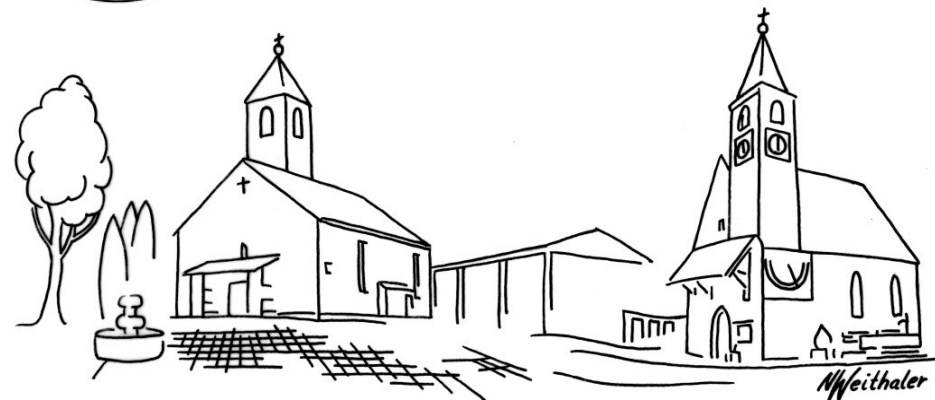
Dipartimento Coesione sociale, Famiglia, Anziani, Cooperative e
Volontariato
Palazzo 12, via Canonico Michael Gamper 1, 39100 Bolzano
rosmarie.pamer@provincia.bz.it
www.provincia.bz.it

Tel. 0471 41 80 10 St.-Nr. / Cod. Fisc. – Mwst.Nr. / P.IVA 00390090215
ressort.dipartimento.r5@pec.prov.bz.it



Pfarre zum Hl. Ap. Jakobus d.Ä. Rabland

Pfarrbrief 18/2026



**Gottesdienste und Mitteilungen
vom 23.08.2026 bis 06.09.2026**



Sonnenfinsternis 2026

**„Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es
nicht überwältigt.“ – Johannes 1,5**

Gottesdienstordnung

23.08.So.	10.00h	+ 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS GEMEINDEMESSE mit Seelsorger Hermann Senoner <i>Lesungen: L1: Jes 22,19–23, L2: Röm 11,33–36</i> <i>Evangelium: Mt 16,13–20</i> Messe als Jahrtag für Florian Fop	
26.08.Mi	08.30h 09.00h	Rosenkranzgebet für den Frieden Messe mit Pfarrer Wieser Messe für Karl Gurschler und leb. und verst. Angehörige	
30.08.So	10.00h	+ 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS WORTGOTTESFEIER mit Florian <i>Lesungen: L1: Jer 20,7–9, L2: Röm 12,1–2</i> <i>Evangelium: Mt 16,21–27</i> Gedenken zum Jahrtag an Maria Schnitzer Gedenken zum Jahrtag an Robert Rinner	
02.09.Mi	08.30h 09.00h	Rosenkranzgebet für den Frieden Messe mit Pfarrer Wieser Messe für Alois Mair Messe für Fam. Theo Lanthaler	
06.09.So.	10.00h	+ 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS WORTGOTTESFEIER mit Florian <i>Lesungen: L1: Ez 33,7–9, L2: Röm 13,8–10</i> <i>Evangelium: Mt 18,15–20</i>	

shg

Sommerpause ist schon wieder adee. Erstes Treffen ist wieder Dienstag 08. September 19.30 Uhr in Naturns wie immer. Hoffe das ihr alle den heißen Sommer gut gemeistert habt. Kontakt Haller Annelies mobil 339 4429327 - Thema: offen

Voankündigung:

Am 07.09.2026 ist Schulanfang.

„Man kann den Menschen nichts beibringen. Man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“ – *Galileo Galilei*

Hinweise:

Der neue Pfarrbrief erscheint vierzehntägig für die Pfarrei Rabland. Für Mitteilungen, die im Pfarrbrief veröffentlicht werden sollen, gilt als Redaktionsschluss jeweils freitags bis 12.00Uhr. Diese Mitteilungen können mit E-Mail (pfarreistjakob@gmail.com), mit Handzettel (in den Briefkasten) oder über WhatsApp (3356181615) gesendet oder abgegeben werden. Pfarrer Wieser ist immer mittwochs nach der hl. Messe im Pfarrbüro und mobil 3489232615 erreichbar. Messen können jeweils in der Sakristei vor Beginn oder nach den Messen bestellt und bezahlt werden. Mittwochs ist Rita von 8.30h bis 10.00h im Pfarrbüro (Tel. 0473967812) und nimmt Messen an. Die Tauffeiern werden für die Pfarrei Rabland immer am 4. Sonntag eines jeden Monats abgehalten. Die Anmeldungen können immer mittwochs auch telefonisch unter 0473967812 bei den oben angegebenen Bürozeiten entgegengenommen werden. Im Falle eines Beerdigungsgottesdienstes an einem Mittwoch entfallen aus organisatorischen Gründen die Messfeier um 9.00 Uhr und die Sprechstunde des Pfarrers. Die für den Mittwoch vorgesehenen Messintentionen werden dann am darauffolgenden Mittwoch gelesen. **Nun ist die neue Homepage der SE-Algund online: www.se-algund.it/Rabland**

Mitteilungen

Taufvorbereitung und Tauftermine veröffentlicht auf der neuen [homepage der SE Algund](http://www.se-algund.it/Rabland)

GEDANKEN ZUM WELTFRIEDEN

Ein Wunsch, der uns verbindet: Gedanken zum Weltfrieden

„Friede beginnt mit einem Lächeln.“ Diese einfachen Worte von Mutter Teresa erinnern uns daran, wo die größte Sehnsucht unserer Erde ihren Anfang nimmt: im Kleinen, bei jedem Einzelnen von uns.

Wenn wir heute in die Nachrichten schauen, fühlen wir uns oft hilflos. Die Welt scheint an vielen Orten aus den Fugen geraten zu sein. Konflikte und Unruhen prägen die Schlagzeilen. Da stellt sich schnell die Frage: Was kann ich als einzelner Mensch in unserer Gemeinde überhaupt für den Weltfrieden tun?

Der Friede im Alltag

Weltfrieden ist kein fertiges Produkt, das Politiker einfach beschließen können. Frieden ist eine tägliche Aufgabe. Er beginnt an unserem Küchentisch, am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft.

Wenn wir dem anderen trotz unterschiedlicher Meinung zuhören.

Wenn wir Vorurteile abbauen und Brücken statt Mauern bauen.

Wenn wir Versöhnung leben, wo Streit das Miteinander blockiert.

Ein starkes Netzwerk des Gebets

Als Pfarrgemeinde haben wir eine besondere Kraft: das gemeinsame Gebet und die Gemeinschaft. Unsere Gebete für die Menschen in Kriegsgebieten sind keine leeren Worte. Sie verbinden uns mit den Leidenden. Sie schenken Hoffnung, wo Verzweiflung herrscht. Sie erinnern uns daran, dass wir alle Geschwister in einer großen Weltfamilie sind.

Was wir im August tun können

Nutzen wir diesen Spätsommermonat für kleine Zeichen der Hoffnung:

Innehalten: Schenken wir einander im Alltag mehr Geduld.

Unterstützen: Helfen wir Menschen, die vor Unfrieden geflohen sind und bei uns Schutz suchen.

Beten: Zünden wir in unserer Pfarrkirche eine Kerze für den Frieden in den Herzen aller Menschen an.

Der Weg zum Weltfrieden ist lang. Doch jeder Schritt zählt. Fangen wir heute gemeinsam damit an.